

Zyklus Forschung —Technologie —Produktion hat sich auch in der Landwirtschaft stark beschleunigt. Wir müssen gewährleisten, daß er in den nächsten Jahren noch schneller wird und vor allem in der Breite alle LPG und VEG erfaßt

Der Kampf um hohe Ergebnisse in der Forschung und die Vertiefung der Kooperation vollziehen sich nicht problemlos. Sie fordern stetige intensive ideologische Arbeit unserer Grundorganisationen und Beispielwirkungen der Genossen. Die weitere Ausprägung des Willens unserer Mitarbeiter zu Spitzenleistungen und ihrer Bereitschaft für die Vertiefung der Zusammenarbeit mit der Praxis erfordern die Einheit von Motivation, materieller und moralischer Stimulierung, Leistungsvergleich und Wettbewerb. Ständig zu fördern ist eine freimütige streitbare Atmosphäre, die neue Ideen anregt. Große Bedeutung messen wir auch einer hohen Qualität der Organisation bei, die für produktives Forschen ein Maximum an Zeit sichert und den manchmal noch zu großen formellen Aufwand minimiert

Liebe Genossinnen und Genossen! Landwirtschaft ist Arbeit mit dem Leben für das Leben. Wie alles Nützliche kann Landwirtschaft nur im Frieden gedeihen. Deshalb danken wir Agrarwissenschaftler Genossen Gorbatschow für die konstruktiven Initiativen zur Abrüstung, für das Programm, bis zum Jahr 2000 eine Welt ohne Nuklearwaffen zu schaffen und auch die konventionellen Streitkräfte bedeutend zu reduzieren. Wir danken dir, lieber Genosse Erich Honecker, für deinen hohen persönlichen Beitrag zur Friedenssicherung und Entspannung im Zentrum Europas. (Starker Beifall.)

Genossinnen und Genossen! Wir Agrarwissenschaftler wissen um unsere Verantwortung für die weitere bedeutende Leistungssteigerung der Landwirtschaft als Beitrag zur Fortsetzung der bewährten Wirtschafts- und Sozialpolitik unserer Partei. Wir versprechen euch, den XI. Parteitag gründlich auszuwerten und seine Beschlüsse gewissenhaft und schöpferisch zu erfüllen. (Anhaltender, starker Beifall.)

TAGUNGSLEITER ERICH MÜCKENREGER : Nunmehr hat das Wort Genosse Gert Wohllebe, Kandidat des Zentralkomitees, Generaldirektor des VEB Chemieanlagenbaukombinat Leipzig/Grimma. Ihm folgt Genosse Gerd Engel.

GERT WOHLLEBE, *Kandidat des Zentralkomitees, Generaldirektor des VEB Chemieanlagenbaukombinat Leipzig/Grimma*: Lieber Genosse Erich Honecker! Liebe Genossinnen und Genossen! Werte Gäste! Dem Bericht des Zentralkomitees und der darin enthaltenen klaren Orientierung unseres Generalsekretärs zur konsequenten Fortsetzung der auf das Wohl der Menschen gerichteten Friedenspolitik gebe ich von ganzem Herzen meine Zustimmung.

Für unser großes Kollektiv war die Zeit seit dem X. Parteitag eine sehr wichtige Entwicklungsetappe. In diesem Abschnitt haben wir entscheidende Aufgaben zur Ent-